

Bestens versorgt

Zu: „Lauterbachs Vorstoß bleibt ohne Wirkung“, FR-Wirtschaft vom 19. Juni

Auch ich habe die genannte Petition unterzeichnet, da ich mich seit über 30 Jahren mit der klassischen Homöopathie bestens versorgt fühle, und bin froh, damit meiner gesetzlichen Krankenkasse schon viel Geld erspart zu haben! Doch dafür sollen jetzt beide bestraft werden, meine behandelnde Hausärztin und ich als ihre zufriedene Patientin.

Ich glaube so schnell mal nichts, bin Dingen gegenüber kritisch und finde es übergriffig, wenn mir unterstellt wird, dass ich auf den Placebo-Effekt hereinfalle, und das über so einen langen Zeitraum!

Dass der Gegenwind jetzt ordentlich bläst und die klassische Ärzteschaft sich nicht den Wind aus den Segeln nehmen lassen will, zeigt ihre Nervosität, mit allen Mitteln zu verhindern, dass Menschen selbstbestimmt entscheiden können, wie sie behandelt werden wollen. Ich jedenfalls schlucke nicht alles, zumal nachweislich die Nebenwirkungen der „klassischen Medizin“ bekannt und selbst wissenschaftlich nicht schönzureden sind. Möge somit der Vorstoß von Herrn Lauterbach ohne Wirkung bleiben. Dann brauche ich auch nicht mit dem Apotheker meiner Wahl ein Aufklärungsgespräch führen!

Rafaella Del Rosso, Bad Kreuznach

Idealisten und Idioten

Julian Assange: „Von der Weltbühne in ein ‚normales Leben‘“, FR vom 26.6.

Schande über die britische und die US-Justiz

Julian Assange ist frei. Damit darf dieser Demokratie- und Justizskandal aber nicht erledigt sein. Zwölf Jahre Haft, davon sieben entwürdigende Gefangenschaft in der Botschaft von Ecuador und fünf Jahre Isolationshaft im schmutzigsten britischen Gefängnis entsprechen in demokratischen Ländern fast einem Lebenslänglich. Schande über die englische und US-Justiz!

Wir haben zur Kenntnis nehmen müssen, dass es auch in Demokratien gefährlich ist, unangenehme Wahrheiten zu veröffentlichen. Meine Hochachtung für Barack Obama, der es wagte, Chelsea Manning zu begnadigen.

Ich frage mich trotz mehrmaligen Lesens, was uns Ihr Kommentator Rutkowski mit seinem heutigen Artikel sagen will. Er zitiert sogar Clemenceau, um seine Theorie logischer erscheinen zu lassen. Der amerikanische Angriffskrieg gegen den Irak war völkerrechtswidrig und mit Lügen begründet. Die ganze Welt hat die Folterbilder aus Abu Ghraib gesehen. Darf das niemand wissen, weil die Täter ihre Zeugen verfolgen und als Profilneurotiker darstellen wollen?

Julian Assange hat teuer bezahlt und ein Anrecht dafür, als Held in die Geschichte einzuge-

hen. Ich würde eher sagen, wer mit 36 noch kein Idealist ist, ist ein Idiot.

Christoph Kruppa, Riederich

Gute und schlechte Kriegsverbrechen

Julian Assange ist frei, aber er gilt als vorbestraft. Das war die Bedingung, unter der das US-Justizministerium zustimmte. Wie erbärmlich. Er ist gesundheitlich zerstört. Ob es noch andere, unbekannte Bedingungen gibt weiß öffentlich niemand.

In der US-Basis Guantánamo auf Kuba sitzen seit Jahren noch Viele, ohne je verurteilt worden zu sein. Jetzt muss man sich mal vorstellen, was wäre, wenn Julian Assange ein Russe wäre, der russische Kriegsverbrechen veröffentlicht hätte. Er wäre hier als Volksheld gefeiert worden, es hätte Sanktionen gegen Russland gehagelt, Orden und Preise wären Assange sicher gewesen. So hat er aber das Pech gehabt, Kriegsverbrechen der USA aufzudecken und damit angeblich die Sicherheit der US und von Informanten gefährdet zu haben. Ein Vorwurf, mit dem man alles begründen kann. Auch die Gefangenen in Guantánamo. Zu diesen Fällen wird hier geschwiegen. Man ist im Westen sehr zurückhaltend. Gibt es gute und schlechte Kriegsverbrechen? Sogar Frau Baerbock schweigt. Also wie immer, im Westen nichts Neues. Wolfgang Seibt, Wettenberg



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:

Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zuschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie: frblog.de/f20240626

FR ERLEBEN

Andreas Schwarzkopf moderiert die Podiumsdiskussion „Gaza-Krieg beenden – Konfliktlösung neu denken“ mit Claudia Baumgart-Ochse (Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung), Michael Gahler (MdEP, CDU) und Aref Hajjaj (Nahost-Experte). Die Debatte wird gestreamt unter: youtube.com/hausamdom
Montag, 1. Juli, 19 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

Claus-Jürgen Göpfert spricht mit dem Historiker Florian Weis über das Ergebnis der Wahlen in Großbritannien.
Montag, 8. Juli, 19 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

Andreas Schwarzkopf diskutiert mit den Politikwissenschaftlern Greta Olson und Helmut Breitmeier von der Justus-Liebig-Universität Gießen über „Was beschäftigt deutsche Wähler:innen bei der US-Präsidentschaftswahl?“

Mittwoch, 10. Juli, 18 Uhr
Justus-Liebig-Universität, Aula des Hauptgebäudes, Gießen

Stephan Hebel lädt wieder ein zu „Hebels aktueller Stunde“ mit Vortrag und Diskussion zu politischen Themen.

Im Livestream unter fr.de/hebelsstunde
Donnerstag, 11. Juli, 19 Uhr
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 Frankfurt

MU_FRDLES02_4c - B_164440

